



Gleichstellungs-
projekt der
Studierendenschaft

RWTHAACHEN
UNIVERSITY

Gleichstellungsprojekt und Antirassismusstelle
Equal Opportunities Project and Anti-Racism Office

SP-Bericht

Bericht für den Zeitraum 19.11.2025 bis 08.12.2025

SP-Report

Report for the time between to 19.11.2025 and 08.12.2025

Beauftragte/Officers:

Rojda Ö. (ARS)

Juhee Y. (ARS)

Mohamed K. (GSP)

Buzok B. (GSP)

Projektleitende/Project Managers:

Alexandra N. (ARS)

Umut Atakan K. (GSP)

Freie Mitarbeitende/Voluntarily Helpers:

Baran Y.

Maryam S.

Zeynep G.

Asli T.

Laufende Arbeit und Öffentlichkeitsarbeit

Am 19.11.2025 von 18:00 bis 19:30 Uhr fand eine gemeinsame Veranstaltung des BIS und des GSP zum Thema „Antrag auf Nachteilsausgleich“ statt. Die Veranstaltung wurde in HKW 3 durchgeführt.

Darüber hinaus wird derzeit eine hochschulweite Umfrage geplant, um einen besseren Überblick über die Bedarfe und Perspektiven von Studierenden im Bereich Gleichstellung und Inklusion –insbesondere von neurodivergenten Studierenden und deren Erfahrungen auf dem Campus- zu gewinnen. Hierfür wurde Kontakt mit dem IGaD aufgenommen, und die vorbereiteten Umfragefragen werden in Kürze zur Einholung von Feedback und weiteren Ideen an verschiedene Initiativen und Arbeitsgruppen weitergeleitet.

Kooperation mit Dr. Hützen und Dr. Heinemann am 22.01.2025

Ein Gespräch mit Doktorin Hützen und Doktorin Heinemann wurde geführt. Eine Veranstaltung zur Analyse einer sexistischen Doktorarbeit aus Baden-Württemberg wird am 22. Januar 2026 durchgeführt. Sie wird honorarfrei angeboten und richtet sich an Student*innen, die Schwierigkeiten mit Hausarbeiten oder dem Schreiben akademischer Texte haben. Die Veranstaltung wird barrierefrei zugänglich gemacht und steht einer unbegrenzten Zahl an Teilnehmer*innen offen.

Vortrag mit Efpraxia Dermitzaki 15. Dezember 2025 zum Thema White Feminism

Am 15.12. wird eine Veranstaltung „against white feminism“ mit der Referentin Efpraxia Dermitzaki stattfinden. Es ist eine Buchvorstellung mit anschließender Diskussionsrunde. In dieser Veranstaltung werden zunächst zentrale Gedanken der vielbeachteten Polemik Against White Feminism der Rechtsanwältin, politischen Philosophin und Menschenrechtsaktivistin Rafia Zakaria präsentiert: Was ist weißer Feminismus? Wen schließt er aus und warum? Wie können wir Feminismus gerechter und inklusiver machen?

Ihr seid herzlich eingeladen

Erklärungsmodelle zur Autismus-Spektrum-Störung mit David Baurmann am 13.11.2025

Am 13.11.2025 fand die Veranstaltung „Erklärungsmodelle zur Autismus-Spektrum-Störung“ statt. Die Einführung in verschiedene wissenschaftliche und gesellschaftliche Perspektiven auf Autismus war kurz gehalten, aber inhaltlich dicht. Besonders positiv hervorzuheben ist, dass zahlreiche Fragen der Teilnehmer*innen gestellt wurden, was auf großes Interesse und einen lebendigen Austausch hindeutete!

Infoveranstaltung zum Thema Nachteilsausgleich mit Lena Schulte am 19.11. um 18:30, Seminarraum HKW 3, Wüllnerstr. 1

Die Infoveranstaltung zum Thema Nachteilsausgleich wurde am 19.11.2025 durchgeführt. Sie bot einen kompakten Überblick über die bestehenden Möglichkeiten und Verfahren rund um den Nachteilsausgleich im Hochschulkontext. Das Thema erwies sich als besonders relevant und hilfreich für neurodivergente Student*innen, die von den Informationen unmittelbar profitieren können.

Für zukünftige Projekte wurde zudem ein weiterer Austausch mit dem BIS, insbesondere mit Lena Schulte und Alina Kreuz, geplant, um gemeinsame Kooperationsmöglichkeiten auszuloten. Außerdem fand ein Meeting mit Katrin Feldmann vom IGaD statt, in dem über die potenzielle Durchführung einer hochschulweiten Umfrage zu Neurodivergenz gesprochen wurde.

Flaggenhissung vor dem SuperC mit GSB und IGaD am 24.11.2025 für den internationalen Tag Gewalt gegen Frauen

Vor dem SuperC wurde Material für Social Media und die Pressemitteilung erstellt. An dem Tag wurde ein Collab-Beitrag mit dem GSB und IGaD gepostet. Der Collab Post war auch mit der RWTH.

Die Flagge wird vom 25.11. bis 10.12. gehisst.

Am 25.11. um 18:30 in CARL H06, Vortrag mit "Frauen helfen Frauen e. V." zum Thema Gewalt gegen Frauen

Wie der Überschrift zu entnehmen ist, war am 25.11., dem Internationalen Tag der Befreiung von Gewalt an Frauen, eine Veranstaltung mit abschließender Gesprächsrunde mit der Fach- und Interventionsstelle "Frauen helfen Frauen e.V.". Zudem begleitete eine Person die Veranstaltung als Awareness.

Inhaltlich ging es um die verschiedenen Arten von Gewalt inklusive Cyberstalking. Zudem hat sich Frauen helfen Frauen e.V. sich als Beratungsstelle vorgestellt. Es wurde auch gezeigt, wie man sich selbst oder auch anderen Hilfe leisten kann. Zuletzt wurden in der Gesprächsrunde Fragen gestellt.

Gallery Walk in C.A.R.L. für Black History Month

Es wurde für Black History Month überlegt, einen Gallery Walk/ Kunstausstellung im CARL zu organisieren. Es werden Art Prints von schwarzen Künstler*innen bestellt.

Des Weiteren wurde Kontakt mit dem Verein Black German Arts and Culture e.V. in Köln aufgenommen.

Lecktücher im AStA

Bei einem Gespräch mit der Aidshilfe Aachen wurde besprochen, dass man Lecktücher im AStA organisieren kann. Der Grund dafür ist, dass durch Oralverkehr auch Geschlechtskrankheiten übertragbar sind.

Da Kondome im AStA zur Verfügung stehen, warum auch nicht Lecktücher?

Außerdem haben wir bei unserem Treffen mit der AidsHilfe Aachen über eine zukünftige Zusammenarbeit gesprochen und darüber, wie wir das Bewusstsein für UTI an der RWTH verbessern können. Wir haben vereinbart, ab April alle drei Monate kostenlose Tests für Studierende der RWTH anzubieten. Außerdem planen wir weitere Kooperationen, über die wir zu einem späteren Zeitpunkt berichten werden.

Trans day of remembrance

Am 20. November war Trans Day Of Remembrance. An der RWTH wurden Plakate verteilt. Auch auf Instagram gab es Beiträge zu diesem Tag.

Dieser Bericht wurde von Momo, Buzok, Juhee und Rojda geschrieben.

Ongoing work and public relations

Consultations and open hours will take place as usual. The new commissioners got familiar with the work in GSP and ARS.

Cooperation with Dr. phil. Heinemann

An event will be prepared at the beginning of January in collaboration with Dr. Heinemann. The main focus will be on how to structure first steps towards writing a successful academic paper. A highly sexism paper will be presented as a negative example in order to develop criteria for “How to write a good paper” and combine these with psycho- and cognitive-linguistic perspectives. The speaker will focus in particular on raising awareness in topics of feminism and queerness.

This event will take the form of an open lecture followed by a discussion. The venue and the place are yet to be announced. The fee will be determined as part of the further planning.

Lecture with Efpraxia Dermitzaki on 15 December 2025 on topic of white feminism

GSP is planning on 15 December a lecture on topic of White Feminism in collaboration with IGaD and Equality Office of City Aachen, working with Efpraxia Dermitzaki again, with whom GSP already planned a lecture in june.

Participation on university and city events

Participation in the student protest action ‘Demo & Kundgebung gegen Hochschulkürzungen’ on Wednesday, 5 November, together with the AStA in Düsseldorf

Seminar “Anti-Muslim Racism & Gender: Perspectives for a Racism-Critical Attitude” on 4 November

On Tuesday, 4 November, from 10 A.M. to 4 P.M. the seminar “Anti-Muslim Racism & Gender: Perspectives for a Racism-Critical Attitude” took place via zoom in

collaboration with GSB. Ebru Kurnaz and Birol Mertol from the FUMA Centre for Gender and Diversity NRW participated as trainers.

Flag raising in front of the SuperC with GSB and IGaD on November 24, 2025, for the International Day for the Elimination of Violence against Women.

Material for social media and the press release was created in front of the SuperC. A collaborative post with the GSB and IGaD was posted on that day. The collaborative post was also with RWTH.

The flag will be raised from November 25 to December 10.

On 25 November at 6:30 P.M. in CARL HO6 lecture with "Frauen helfen Frauen e. V." on the topic of violence against women

As the headline suggests, on November 25, the International Day for the Elimination of Violence against Women, there was an event followed by a discussion with the specialist intervention center "Frauen helfen Frauen e.V." In addition, one person accompanied the event as an awareness representative.

The content focused on the different types of violence, including cyberstalking. Frauen helfen Frauen e.V. also introduced itself as a counseling center. It was also shown how to help oneself or others. Finally, questions were asked in the discussion round.

Gallery Walk at C.A.R.L. for Black History Month

For Black History Month, consideration was given to organizing a gallery walk/art exhibition at CARL. Art prints by Black artists will be ordered.

Furthermore, contact was made with the association Black German Arts and Culture e.V. in Cologne.

Dental dams at the AStA

During a discussion with Aidshilfe Aachen, it was decided that Lecktücher could be organized at the AStA. The reason for this is that sexually transmitted diseases can also be transmitted through oral sex.

Since condoms are available at the AStA, why not dental dams?

Also, on meeting with AidsHilfe Aachen we spoke about future collaboration and how we can improve awareness of UTI in RWTH. We agreed to do a free test for students

in RWTH every 3 months starting from April. And have some future collaborations, about which will be said and shared in future.

Trans day of remembrance

On 20th of November there was Trans Day Of Remembrance. There were posters shared around RWTH. Also posts about this day on instagram.

This report was written by Momo, Buzok, Juhee and Rojda.